

Kitzbühel: Schreckliche Stürze erschüttern das Ski-Wochenende!

Weltcup-Abfahrt der Ski-Frauen in La Thuile fällt wegen Schnee und Nebel aus. Training ist für Mittwoch angesetzt.

Kitzbühel, Österreich -

Wetterchaos und Stürze beherrschen die alpine Skiwelt! Das erste Training für die Weltcup-Abfahrt der Ski-Frauen in La Thuile musste wegen heftiger Schneefälle und Nebel abgesagt werden, wie **krone.at** berichtete. Ein Training ist essenziell, bevor die Abfahrt und die zwei Super-G-Rennen starten können. Geplant ist das nächste Training für Mittwoch, während der Weltcup dort bereits am Donnerstag beginnen soll. Besonders spannend ist die Denkweise von Cornelia Hütter, die als Titelverteidigerin nach La Thuile reist und nun 16 Punkte hinter der Spitzenreiterin Federica Brignone aus Italien zurückliegt.

Der Fokus in der kommenden Woche liegt aber auch auf Kitzbühel, wo die Weltcup-Rennen am Freitag mit dem Super-G beginnen. Am Samstag steht der Höhepunkt, die prestigeträchtige Abfahrt, an. Alle Augen richten sich auf den Schweizer Marco Odermatt, der die Abfahrtswertung und den Gesamtweltcup anführt. Trotz Platz 22 im letzten Training zeigte sich Odermatt optimistisch, will er doch um das Podium kämpfen. „Ich habe noch nicht ganz die Lösung gefunden“, sagte der 27-Jährige beim ORF, „aber ich freue mich auf das Wochenende.“ Währenddessen verliefen die Trainingsläufe für einige Österreicher vielversprechend. Felix Hacker erlitt jedoch einen schweren Rückschlag: Er verdrehte sich beim Training das

Knie und wurde mit einem Hubschrauber abtransportiert. Nach ärztlicher Untersuchung wurde ein Kreuzbandriss und Meniskusriss im linken Knie festgestellt. „Das ist ein Schlag ins Gesicht“, äußerte sich Hacker bestürzt über die Diagnose.

Schreckensmeldungen aus Kitzbühel

Aber nicht nur Hacker hatte Pech. Jacob Schramm stürzte ebenfalls schwer und musste ebenfalls mit dem Hubschrauber abtransportiert werden. Der DSV-Athlet zog sich eine komplexe Knieverletzung und eine Gehirnerschütterung zu. Schramm war am Seidlalm-Sprung in Rücklage geraten und schoss nahezu ungebremst ins Fangnetz. Er wurde umgehend in das Krankenhaus in St. Johann geflogen, bevor er in die Unfallklinik in Murnau verlegt wird, wie eurosport.de berichtete. Die kommende Rennwoche steht somit im Zeichen der Verletzungen und schweren Stürze, während die Athleten versuchen, sich auf die bevorstehenden Wettkämpfe vorzubereiten.

Details	
Vorfall	Körperverletzung, Notfall
Ursache	Sturz
Ort	Kitzbühel, Österreich
Verletzte	2
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.eurosport.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at